

RM Prinz beantragt Schluss der Rednerliste.

Es spricht keiner gegen den Antrag.

Der Geschäftsordnungsantrag des RM Prinz wird einstimmig angenommen.

Der Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

„Die Schulkonferenz der HBS empfiehlt dem Schulträger, der Stadt Bornheim, der Umwandlung der HBS zu einer vierzügigen Gesamtschule mit eigener zweizügiger Oberstufe (in Kooperation mit einer zweiten Schule) zuzustimmen und bittet darum, das Verfahren durch entsprechende Anträge bei der Bezirksregierung Köln einzuleiten“, wird mit einem Stimmenverhältnis von 21 Stimmen für den Antrag (SPD, B90/Grüne, LINKE, Breuer, BM) 24 Stimmen gegen den Antrag (CDU, FDP, UWG) abgelehnt.

RM Heller erklärt zu ihrem Abstimmungsverhalten, dass sie nicht grundsätzlich gegen die Empfehlung der Schulgemeinschaft ist, sie empfindet, dass die Entscheidung nicht vorbereitet ist und möchte dringend davor warnen, dass man sich frühzeitig festlegt, weil die Stadt Bornheim dann Infrastruktur auch für andere Städte zur Verfügung stellt und da möchte sie die Konzepte der anderen Städte auch vorgelegt haben. Deshalb hat die CDU-Fraktion jetzt gegen den Antrag gestimmt,

RM Koch und RM Heinz Müller schließen sich der persönlichen Erklärung von RM Heller an.

Über den Antrag der SPD-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, die Variante II zur Entwicklung des Schulstandortes Merten weiter zu planen und umzusetzen, wurde nach Abstimmung über den Beschluss nicht mehr abgestimmt.